chlass WINERSTAG

lidit.

ld

Wirges

ungen ngverten mf ben Streden bei Benugung » ellaugfahrpreis d beträgt bei eine bis 65 MR 60 75 .. 70 . 85 .. 80 . 95 " 90 106 " 100 115 " 110

lusgabe von bejes bestimmungen Cn elehrenben Bmede

125 ., 120

ten nach und m cums pon Deb Technif in Dante om 1. Oftober h

on ber Ergangun 7 merben auf pon Monatetin n bisherigen ? lag von 100 u Berfonenglige at tjugen nur ben arte für bie ben

be von Schnellen n affe Gitgige a artenansgaben

refton. abe. r ber größte D forgt ift, finbet

toffelauogabe # mittage ftatt. Der Magiftrat.

effurt a. W. Ditbahuhof od) 17. Ottober

nmertoohnuna il. Zimmer Betten und eld

thige Familie fu

mit Breis unt. 68 Tp. weinetro

gefucht. r. in ber Exp. rger Mantel stium zu verfar neger. Limburg BESSESSES

will,

Oktober),

rrelies e 8 und bel

Monatiich 80 Pfg., vierteijsbelich 2,40 Me., buth den Briefträger 2,82 Me., bei der Post abgeholt 2,40 Me. 1. Commer- und Minierfabeplan. 2. Wandtalenber mit Martrevergeichnis.

Massauer Bote

Berandworflich: Dr. Albent-Globen. - Antationebrud u. Berlag ber Ibefenrger Benebenbruderei, G. m. b. S. r. S. Beden, Diretten, allein Almburg.

Anzeigenproin: Die fiebretpallige Seile 20 Ple. Gefchifteanytigen, Wohnungo-, Aleine und Ciellen-anytigen aus dem augenen Dochuelbungs boyist 15 Pfg. Aestamen 40 Pfg.

Ungeigen-Unnahme: JürdieCogenaungebe bin 5 Uhr am Beradent Nachlaß nur bei Wiedenhalunger und pünklicher Bejahlung

Beichaftsftelle: Diegerftraße 17. Poftichedfente 12302 Frantfunt.

Mr. 242.

& finffaulicher Conbuirt.

Limburg a. b. Bahn, Mittioch, ben 17. Oftober 1917.

48. Jahrgang.

Gute Beute auf Oesel;

die abgeschnittenen Ruffen auf Sworbe; Rund und Abro besetzt.

Tenticher Abendbericht.

Bezugspreis:

Grei . Beilagen:

Jermipma- Aufaluf Ile. 8. Ericheint taglich

aufer an Cenn- und Seferiagen.

288. Berlin, 16. Oft. (Amtlid.) In Glanbern ftarfe Artillerietatigfeit, bisber ohne Jufanteriefampfe.

Auf ber Salbiniel Smorbe Fortidritte. Beitere 1100 Gefangene find eingebracht, Souft im Often nichte von Bebeutung.

Wiener Tagesbericht. 280. Bien ,16. Oft. Amtlich wirb verlaut-

Deftlider Rriegefdauplat und Albanien: Unfererfeite nichts gu berichten, Stalienifder Rriegefdanplas.

Muf ber Dochflache bon Bainfigga-Beiligeneift Meiterten italien, Gingelvorftofe. Auf bem Monte San Gabricle murbe bas Borarbeiten feindlicher Abteilungen im Sanbgranatenfampf bereitelt.

Der Chef bes Generalfinbe.

Die politifdje Bebeutung bes Rniferbefuches in

Berlin, 16. Oft. Der "B. 8." wird über bie politische Bedeutung bes Raiferbefuches in Sofia a. aus der bulgarischen Hauptstadt gedrahtet: was die innere Politif Bulgariens betrifft, so lößt fic beute icon mit Sicherbeit beboupten, bog ber Polierbefuch noch jeder Richtung hin gur Störfung bes Burgfriedens und nomentlich gur Geftigung der Stellung des Rabinetts Raboniowoto beigetragen bat. In der auswärtigen Politik Busga-riens dürfte der Befuch des Kaifers aber manche ruffenfreundliche Riidstände gründlich beseitigen und derart in den Anschaumngen vieler Bolitifer grundstilrzend wirfen, auch schliehlich die Erund-pfeiler des Bierbundes gang außerordentlich

Gine Rriegszielerffarung Italiens.

Burich, 16. Oft. Der "Corriere della Sera" meldet gus Rom: Die itolienische Regierung wird ber Romuner noch beren Biebergufammentritt eine bereits formulierte Erflärung ale Antwort auf die Rebe des Staatsfelretars b. Rüblmann Die Regierung wird darin erflären, daß ben ferieg fortgufeben umd nicht eber die Bafen niebergulegen emidloffen fet, als bis die friegegiele aller Lanber ber Alliterten erreicht ften. Die rönniche "Tribuma" idreibt: Die Friedenstrage ist für dieses Jahr als ge-icheitert anzuseben. Im Batifan ist die siegesprivifie Haltung ber letten Wochen gewichen.

Bur Söberhangung bes frangofifchen Brottorbes

interessiert es wohl den genauen Worlaut der amtlichen Erflärning su hören.

Der Minister für Lebensmittelberforgung, Bong, feste in feiner Beantwortung der berichiebenen Interpellotionen fiber bie Berpflegungsmoorn auseinander, was er getun habe, um den für die Berforgung des Landes notwendigen Schiffsraum gu bergrößern. Er fagte: "Auf Grund der gegentoärtig Frankreich gur Berfügung fiebenden Mengen würde die Brotration jedes Bransolen 150 bis 200 Gramm betragen, Ich babe Roknobmen ergriffen, um fie auf 250 zu bringen, berbe mich aber nie mit einer folden Nationierung bemügen, fondern alles tim, um die Lage zu beffern. Solonge die Bundesgenoffen nicht dem lleichen Berpflegungs- und Einschränfungsmaßtab unterworfen find, finden Unterbandlungen Batt, um alle Beforderungs- und Berpflegungsmittel su bereinigen und bor allen anderen Bebürfniffen England, Frankreich und Italien das tagliche Brot au fichern. In 86 Dillionen Bentner Berbrouch fehlen noch 20 Millionen."

Die englischen Blane auf Defel.

Bon einem Deutsch-Balten wird ber "Tal.

Rundidiau" geldprieben: Die fiegreiche Landung deutscher Truppen auf ben bisber ruffilden Office-Infeln Defel u. Dago bat neben ber bocherfreulichen militorischen Seite auch eine ungemein wichtige politische, Denn fie trifft gewiffe feindliche, nämlich englische Bestrebungen an ber gefährlichten und empfindlichften Stelle. Die Sade liegt folgenbermaßen: Defel und Dago find bewohnt bon einer faft burchtveg finnifd-eftnifden Bevölferung, über ber bas bunne Det einer Oberichicht von Balten und Schweben liegt. Der Efte ift fein Lette. Die Baltung bes Betten wurde im Rriege in erfter Reibe bon Grunden wirtichaftspelitischer Opportunität beberricht. Er ließ fich ben Ruffen gefallen und er ichlog fich Nach dem Bormarich der Hindenburg-Armee willig der deutschen Serrichaft an. Er findet fiets seine Rechnung und fürchtet keinen Wechiel. Anders ber Efte. Das eftnifche Bolf und gang besonders bas ber großen Infeln bor dem Rignischen Meerbufen bereinigt fich feit langem mit den finnischen Stam-

Andauernder Artilleriekampf in Flandern und vor Verdun.

Auf Infel Defel bisher 2400 Gefangene; 30 Gefante, 21 Mujainengewehre, einige Flugzeuge und biele Sahrzeuge erbeutet.

Deutscher Cagesbericht. 23. Großes Danptquartier, 16. Oft.

Weftlicher Ariegsfchanplan:

Seeresgruppe Rronpring Rupprecht. Die geftrige Rampftatiafeit ber Artiflerie in Manbern glich ber an ben Bortagen. Grogere Infanterielumpfe fanden nicht ftatt; Gefundungevorftofe ber Unglander wurden an mehrerem Siellen, auch im Urtois, abgewiefen.

Secresgruppe Deutscher Rronpring.

Birber war ber Artifferiefampf norboftlich bon Sviffone tagenber lebhaft; and weftlich von Graonne fteigerte er fich bei amei neuen bergeblichen Angriffen ber Frangolen gegen bie bon une nordlich ber Diffele bon Bauclere furglich gewonnenen Graben.

Mehrere Grfunbungsgefechte berliefen für uns gunftig; weftlich ber Suippes holten fachfifche Grennbiere, weftlich ber Mans banrifche Sturm-trupps eine größere Angahl bon Wefangenen und mehrere Mafchinengewehre aus ben frangofischen

Die Feuertatigfeit an ber Rorbfront bon Berbun war lebhafter ale in lebter Beit.

Deitlicher Ariegsichanplag: Die unter bem Befehl bes Generale ber Infau-

treie von Rathen auf Defel fampfenben Truppen

mesbrüdern in den Ruf: Los von Aufland! Gleichviel, ob der Zar herrscht oder die rusisische Revolution, der Este will frei vom Mostowitertum werben. Bon Deutschland aber erwartete der Efte bisber das Seil nicht, Im Gegenteil, feiner Meinung nach erfüllte ber Berlauf bes Weltfrieges die Soffming auf eine Unnaberung bes Landes an Deutschland nicht. Gein ganges Ginnen und Traditen war beshalb in letter Beit barauf gerichtet, fich unter den Schutt irnend eines Grof-ftontes gestellt ju wiffen, ber ibn bor bem ruff. Drude ichiten follte.

Und das bat fich ichleunigft ber Englanber gu Rute gemocht. Bablreiche englische Guteranfaufe in der Rabe b. Arensburg, ber Coupifiadt Cefels, gablreiche Rieberlaffungen britifcher Staatsangeboriger an ber Rufte biefer Infel und Dogos, gebeimnisvolle Geschäfte Londoner Berfunft legen Beugnis ab, bag John Bull auf bem beften Bege war, fich bor dem Tore der Oftseeprovingen feltzuniften. Der immer rührig englische Botschafter Buchanan fam in eigener Berson mehrmals nach Reval, lief dorthin auch eftnische Abgesandte von ben Infeln fommen und hielt große Reben, bie in ber Buliderung gibfelten, Grofibeitannien fei bereit, Gftland ber englischen Ginfinffpbare gu unterstellen. Und die guten Esten formulierten ihr Lofungswort: "Benn nicht deutsch, so doch lieber englisch, als jemals wieder russisch!"

Die Eften muffen fich jett erinnern, bag es bie Deutschen waren, die ihr eStädte geschaffen, Recht und Berwaltung gebracht, Unterricht vermittelt baben, Alle biefe fulturellen Saben tonnen jest politifch berfnüpft und zu bauernden Begiebungen ausgestaltet werben, wenn eine fluge, ichonenbe Kriegsverwoltung den militärischen Schritten auf bem Bufe folgt.

Much von anderer Seite wird beflätigt, baf bie lieben Englander bereits eifrig baran waren, fich auf Roften Ruflands in Livland und auf ber Infel Defel für die Dauer festaufeben, um fpater die buchtenreiche Infel Defel qu einem Gibraltar ber Oftfee auszuhauen. Die beutiche Eroberung ber begehrten Infel ift fonach für die Abfichten ber Englander ein Donnerichlag ins Rontor.

Gin fdwebifdes Urteil über bie Defel-Aftion. 199. Stodholm, 15. Oft. "Aftonblabet" nennt ben deutschen Borstoß einen außergewöhnlich genialen Schachzug. Die beutigen Worgenblätter bringen gleichfalls ausführliche Besprechungen. Der militäriide Mitarbeiter bon "Svensta Dogbladet" mift gumöchft auf die Schwierigfeiten bin, die die Deutschen zu überwinden hatten, um lomben su fannen, und schreibt donn: In dem Augenblid, ba die Deutschen auf Dago und Desel gut gefatt buben, ift die ruffifde Genoalt nach zwei Sabrbunberten wieber von der Oftsot abgesperrt. Jenster, das Peter der Große durch die Befiegung Rorls XII, bon Schweben für Ruglanb nach dem baltischen Meere bin öffnete, ift wisber

Bwifdenfalle in Turin.

In Lurin wurde der Führer der Sozialisten, Borberis, berhaftet. Batheris, der fic bei den letten schweren Unruhen in Auren verborgen bielt, urde im Warenbause des sozialistischen Konsum- in England siehen einige Betriebe aus Mangel bereins, das undraud der Wacht von Arustum um-an Erzen fill. Um dieses Wrobsem zu läsen und wurde im Borenbouse des foziolistischen Ronsum-

febten fich geftern völlig in Befic bes Bauptteiles ber Infel. Unf ber nach Cuben auslaufenben Dalbinfel

Smorbe leifteten bie bort abgefdnittenen ruffiden Truppen noch barinadig Biberftanb. Die dweren Ruftenbatterien find burch bas Gener unferer Schiffe jum Schweigen gebracht worben,

Gegen Die Ditfufte murbe ber Feind fo icharf gebrangt, bag nur Teile fich über ben nach Moon führenben Damm ju retten bermochten. Bei ben Rampien um ben Brudenfupf bon Oriffar am Ditrand bon Orfel wirften von Rorben ber unfere Seeftreitfrafte burd Weuer erfolgreich mit, Bisher find mehr als 2400 Gefangene gegablt

wurden, Beriprengte werben bie Bahl noch er-boben, 30 Gelchabe, 21 Maichinengewehre, einige Alugzeuge und biele Sahrzeuge fielen bis jeht in bie Sand unferer Lanbungstruppen, Die unter bortrefflicher Mitwirfung ber unter Befehl bes Bigeabmirale Comibt ftebenben Flotte einen wefentlichen Teil ihrer Aufgabe in 4 Tagen erfüllten. 3m Rignifden Weerbufen find Die Infeln

Rund und Abro bon uns befest worben. Un ber Landfront im Often feine Greigniffe bon Bebeutung.

Mazedonische Front.

In ber Struma-Chene überließen bie Bulgaren ben Englanbern einige Ortichaften.

> Der 1. Generalquartiermrifter. Subenborft.

zingelt wurde, aufgespürt. Biderftand leiftete Barberis micht.

Die Bergemaltigung Griechenlanbe.

Der "Meffagero" melbet aus Athen: General Sarrail murbe gum Stellvertreter bes Oberfommandierenden der griechischen Armee ernannt, Er ift in Athen eingetroffen, lleber Mthen und bas Ruftengebiet ift ber Belagerunge. auftanb verbangt worben.

Die englifden Offigiereberlufte.

Bafel, 15. Oft, 3m "Manchefter Gnardian" unterfucht ein militar. Mitarbeiter die Grunde für die bemerfenstwerte gunahme der Berlufte an boberen Offigiereflaffen der Britischen Ur-mee und aller Offigiereflaffen der Artillerie. Er ftellt feft, bag bies gurudguführen fei auf bas neue beutide Berteibigungsfoftem mit feiner lofen Gront und geichidten Aufftellung bon Dajdinengewehren. Das mache die Unwesenheit der höberen Bubrer in ber vorberften Linie und ein rudfichtsloses Borgeben ber Artillerie notwendig.

Die Berforgung Sollande.

Schweiger Grenge, 15. Oft. Die ,Rrue Blirch. Beitung" berichtet aus dem Sang, Deutich land babe fich berpflichtet, Bolland die unbebingt unentbehrlichen Gifenmengen an lie-

Mrdangelff geiberel

Rach einer ichtveigerischen Melbung aus Beiersburg befahl der Marineminister für den Monat Oftober die Sperrung ber Stadt und bes Dafens Ardsingelit für Reisende und Besucher. Der Safen wurde seinerzeit bekanntlich durch Explosionen gänglich gerstört. Er diente den Alliierten als Bofis für die Berprobiantierung Ruglands.

Die fübtiroler Frage.

29. Bien, 15. Ott. Die "Beit" melbef mis Amfterdom: Gin aus Bien gurudgefehrter Berichterftatter bes fatholifden Blattes "Lijb" erflärt, eine maßgebende Perfönlichkeit (?) in Wien hätte ihm gesagt: Orsterreich-Ungarn fei grund-sählich bereit, die Güdtreoler Frage in einer Form zu lofen, die alle Teile befriedigen folle. (?)

Gine englifche Stimme über bie 11-Boot-Gefahr. "Remport Tribune" bom 12. September bringt folgende Condermelbung ibres Londoner Mitarbeiters Arthur Draper: Die Wefahr bes Lauchboostfrieges kann nicht schwars ge-nug gemalt werden. Es ist unmöglich, ihren Ernst zu übertreiben. Ein britischer Regisrungsbeamter ichilderte mir heute die wirtschaft-liche Loge der Ententelander und betonte die vitale Rotwendigfeit eines vollen Berftandnisses für die den Alliierten a. ben Bereinigten Stooten burch das bisbee nicht gemeifterte Rand. bootproblem brobende Gefahr in Amerifa, Dein Gemobremann fogte: Brantreich wird diefen Minter furchtbar burch Roblenmangel leiben. Italien braucht nicht nur Koble, sondern auch Getreibe, in dem eine ernstliche Anappheit besteht und die mehr innere Unruben berurfacht, als allgemein befannt ift. Gelbft bier

Die Situation ju retten, miffen Die Bereinigfen Stoaten die Anftrengungen, die berfentten Schiffe gu erfeben, verboppeln. 3m erften Rriegsjabr mar es das Broblem des Mannidaftserfabes bei ben Millierten, im gweiten und britten Rriegsfahr mar es bas ber Munition, im vierten bas ber Schiffe. Erob ber neuliden optimifificen Rebe Lloud Gieorges über bie Tonnageverlufte ift es abiolut ficher, bag biefes Broblem weit lebensgefahrlicher fur Gugland ift ale irgend ein anderen bieber aufaefommenes. Druber gibt an, bon unterrickteter Seite erfahren zu haben, daß die Tauchboote jeht nicht lediglich die gewöhnlichen handelsstraßen bebroben, sondern überall auf dem Ozean anzutreffen sind und schließt: Wenn es möglich wäre, die Cauchboote an bem Auslaufen bon ihrer Bofis gu bindern, fo mare es langft geicheben. Wenn es ber britifden Blotte moglich more, fie erfolgreich au befampfen, fo würde die Lauchbootgefahr nicht mehr besteben, felbst bas Busammenwirfen mit ber ameritanifden Slotte wird nicht genun-n, um bie Wefahr gu befeitigen. Die einzige Bofung bes Broblems beftebt in bem Bau bon mehr Schiffen, Die Bereinigten Staaten mußten fofort gu ber Erfenntnis bieler Latfoche aufmachen.

Schwere Schiffeverlufte ber Entente.

199 Baris, 16. Oft. Melbung ber Agence Cobas, Der Dampfer "Webie", ber als Begleitidiff fuhr, murbe im weftlichen Mittelmeer torpebiert. Die Erplofion eines Torpedos vernriachte eine Erplofion ber Munition, Die im Edifferaum untergebracht war. Der Dampfer fant in wenigen Dinuten. Er hatte 569 Baffagiere an Borb, barunter Abteilungen bon Algeriern, Colbaten und eingeborenen Arbeitern, Gefangene und 67 Menn Bofatung. Bermift werben 200 Mann.

29. London, 16. Oft. Die Abmiralitot gibt befannt: Das Minenraumfchiff "Begonia", bas bebeutend überfollig ift, muß als mit allen Mann-Schaften berloren betrochtet werden. Der bewoffnete hilfstreuger "Champame" ift berpediert morden und gefunden; & Offigiem und 51 Mann find umgefommen

Berfenfil

Mmfferbam, 16. Oft. Reuter welbet aus Atben: Der italienifde Dampfer Bari mit ben gried Ronfuln in ber Türfei an Bord murbe burch bie Deutschen berfentt. Bier Rettungeboote find ebenfalls gefunten. In Rorfu And 30 llebeclebenbe gelandet; in Stalien wurden 120 Gerettete aus n befürchtet, baf die griechifden Rom fuln ertrunten find.

Der Raifer in Ronftansmovel.

289. Ronftaufinspel, 10. Dft. Raifer Wilhelm ift um 11 Uhr 40 bormittage bier eingetroffen.

Schweres Gifenbahnungliich 25 Rinber tok

29. Danneber, 16. Dit. (Anflid.) Am 16. Oftober hat fich auf bem Bahnhof Echonbaufen an ber Strede Berlin. Ctenbal ein fowerer Gifenbahnunfall ereignet. Der Rinberfonbergun Rr. 2240 bon Tudel und Gffen, ber Stabtfinber aus bes Browing Beitpreufen nach ber Beimat gurudbrachte, ift gegen 5 Uhr movgens - aufdeinenb infolge Richtbenchtens rines Dottefignals - auf einen im Babuhof baltenben Gitterjug aufgefahren. Debrere Berfonen wagen fint germumert. 25 Rinber und ein Schaffner tot. 15 Rinber u. eine Begleiterin find teils fower, feile leichten berlett und im Stenbaler Johanniter-Rranfenbaus untergebracht. Der Betrieb wirb aufrecht-

Die englische Flotte unterwege.

Der Stodholmer Rorrefponbent bes "Beffi Raplo" erführt aus befter Quelle von der nach Rufland wa's England gelangten Radpricht, daß die englische Blotte gwede Erreichung bes Oftfeefriegefcauplages burch ben Derefund gefabren fei, ohne Rudficht auf die Reutralitat Edituebene und Danemart's gu nehmen. Die englifchen Agenten erflaren bies bamit, daß England unmöglich gulaffen fann, baf Deutschland die games Office beherriche. (Rat-Big.)

Bibot über Ruhlmann.

Beni, 16. Oft. In ber Rannnerbebatte bom 12. Ottober erflarte Ribot au Rühlmonns "Rein, niemals!", es fei beffer fo. Collben gleichtvohl früber oder hüler neue Bermittlungsvorschlage bies, oder dort aufimassen, so hälte jede Ententemacks die moralische Berpsikhtung, sofort alle Berbunde ten gu berfiondigen; deren Schweigen toure Best rat, wie der Rönig von Inlien und die leitendest englischer Chastantones behaltigt bitten

Briegsanleihezeichnungen im heere.

And Scimat- und Belbbeer fonunen gute Rachrichten. Die Beidnungsfreudigfeit ift die gleiche, wie bei ber vorigen Anleibe, und bon einzelnen Formationen werden ichn jeht Ergebniffe gemelbet, die die früheren übertreffen. Bereits in der ersten Boche fonnte ein stellvertretendes Generalfommande von Zeichnungen im Betrage von 8% Millionen Marf berichten und ein anderes ernrichte in 14 Tagen gar 32 Millionen. Daneben fteben Biffern von 4, bon 436 Millionen und abnliche. Eine Rraftfahrerkompagnie allein zeichnete 160 000 Mart, eine Train-Erfat-Abteilung 175 000 Mart, ein Befleidungsamt 250 000 Marf. Draugen an der Front find die Betrage mindeltens ebenfo bedeutend, jum Teil jogar noch gang erheblich bober. In einem Armierungs-Botaillon find bis Anfang Oftober icon 477 000 Mark zusammengebracht worden und in einer Formation von etwa der stärfe einer Brigabe 450 000 Mark.

Solde Biffern liegen fich noch in langer Reibe nführen. Alle beweifen, bag man fich im Seere er entscheidenden Bedrufung des Anleiheergebtiffes dauernd bewußt ift und entschloffen die Folerungen daraus gieht. Und da die Beimatsbevölferung das nicht minder tut, fo wird es wahr werben, was fürglich einer ber Hauptbireftoren bes frangofifchen Erebit Lyonnais ausiproch: "Den Deutschen ift, ebensomenig wie im Gelbe, fo auch finangiell beigufommen." Er erwartet für die 7. Rriegsanleibe ein die Biffern der 6. noch überfteigendes Ergebnis, denn - fo fagt er - "wird bas Gelb nicht gezeichnet, fo fann Deutschland ben Rrieg nicht fortfeben und wird geichlagen. Unterliegt es aber, jo wird ibm eine fo hohe Kriegsenticabigung aufgeladen, bag es in immerwährende Mabifche Abhangigfeit von uns fommt und Jahr für Jahr à fond perbu an Binfen allein ebenfoviel ans Ansland gu gablen bat, als die einmalige Beidmung ber Unleibe jest beträgt. Diefe Unleibe ift die beite, sinstragende Geldanlage und bleibt ben Beidmern erholten; zeichnen fie nicht, fo muffen fie fpater ale Unterlegene body bie Rriegofofen gablen. Sie merben alfo jeht ficher ben letten Grofchen bergeben, um ihren Untergang gu ber-

Bur Groberung der baltifchen Infel Defel.

Blanmöftig fchreiten die Operationen fort! Gobald unfer amtlicher Bericht biefen Gat entbalt, find wir gewiß, bold weitere erfreuliche Radfrichten gu erhalten. Das trifft jest wieder fur bie Landing auf Ocfel zu. Bir baben bereits bervorgehoben, welche bedeutenden Schwierigfeiten fich bem fühnen Gebanfen entgegenstellten, und wie er troubem von Flotte und Beer in prachtvollem Bufammenwirten ins Werf geleht wurde. Bor allem mußten die Minen beseitigt werden, die unter dem Schut ber Ruftenbescstigungen fiberall in ben Ufergewäffern die Annaberung von Gdiffen bedrohten, und dann galt es trop ungünstigen Wetters die Ravigierung in den an Untiefen reichen Meeresgebieten auszuführen. Dant der angeftrengten Tätigfeit ber Minenfucher, die bierbei auch einmal weitern Rreifen an einem ichlagenden Beispiel vorgeführt wurde, und danf der fee-mannischen Tücktigleit unserer Marincoffiziere murben biefe Aufgaben glängend gelöft. Der ar-tilleriftifche Rampf mit den Riftenbefeftigungen mag unfern Seclenten im Bergleich damut leicht porgefommen fein. Gofort nach der Landung an dem taftifch richtig gewählten Bunft an ber Rordfüste ber Infel Defel itiegen unfere Truppen bor und brachen ben Biderftand der ruffifchen Befahung. Radfahrbataillone übernahmen die Rolle ber Beerestavallerie und fliegen weiter bor, um den Guden abzulchneiben. Die Sauptftadt ber Infel Arensburg haben unfere Felbgrouen freilich nicht vor dem Geschick retten konnen, nach altrusfischem Brauch in Brand gestedt zu werben. Die ruffifche Barbarei icont auch bas eigene Land nicht, zumal wenn es fich um Gegenden bandelt, die nicht von orthodoren Nationalruffen, sondern bon andersgläubigen Fremdvölfern bewohnt find. Der Damm, welcher die Infein Defel und Moon

verbindet, ift jett bas Bief ber Gieger wie ber Befiegten. Dort liegt die einzige Möglichfeit jum Entfommen für die obgiebenden Mullen, und man darf erwarten, daß fie alle Kraft daran seben werben, diefen Weg offen gu bolten, Allerdings baben unfere Torpedoboote bereits den Eingang in den Sund bon Golo und die babinterliegende Raffarviel erzwingen, so daß der Abzug von Woon auf das Teftland bedroht wird. Bon verschiedenen Geiten wird bestätigt, daß die Leitung der feindlichen Berteidigung auf den Infeln nördlich bes Migaer Meerbufens in englischen Sanden liegt. Dies würde damit ftimmen, daß icon bor langerer Beit bon englischen Bemiibungen gesprochen murbe, fich an der Rufte bes Baltenlandes einen Stütpunft für bie Beberrichung ber nördlichen Oftfee gu ichaffen. Es bieß, daß Berbandlungen für eine Berpachtung eines größeren Ruftenftrichs an Grofbritannien im Gange feien, und daß aus Archangel herangebrachte englische Einheiten den Rern ber Berteidigung bilden follten. Go wird die Befetung von Defel ein Schlog gegen England, deffen weitausgreifende und vorausichauende Plane geftort find, ohne bag es in ber Lage ift, bagegen einzugreifen.

Die Infel Defel befteht aus Ralfftein. Gie ift meift bewaldet, ber Ruftenrand größtenteils niedrig. An manden Stellen erreicht er allerdings eine Sobe bis gu 20 Metern. Die Ruffen haben rechtzeitig erfannt, daß die Infel Defel einen ber-vorragend wichtigen Bunft darftellt, Infolgedeffen baben fie die Cecumgebung mit Minen bededt. Gie brochten nicht nur Sperr- und Reibenmigen an, fondern verscuchten die Gewässer um die Infel buchftablich mit Minen. Diese arge Minennesabr ericeverte natürlich die Unternehmung der Marine außerordentlich. Rachdem marinetechnisch ber Erfolg gang auf unferer Geite ftebt, erflären bie Begner geschäftig, wie immer in folden Fallen, wir batten vier Torpedoboote verloren. Es gilt auch beute noch die Feststellung des Generalftabs, daß feines unferer Schiffe berloren gegangen ift.

Bermutlich werben die fibrigen größeren Infeln im Rigaifden Meerbufen, befonders aber die 20 Quadratmeilen große Infel Dago, fowie nicht minder die Infel Moon (etwa 4 Quadratmeilen groß), wohin fich die geschlogenen rusfischen Truppen bon Defel flüchten, in der nüchsten Beit bas Schidsal Defels teilen muffen; denn alle biefe ruff. Flottenftütpunfte muffen in deutscher Sand fein, wenn wir wirflich herrn im Meerbufen von Riga fein wollen. Dafür ift aber auch der ftrate-gifche Bert diefer Infelgruppe für uns außerordentlich groß, indem fle unferer Kriegsflotte eine ftarte Blantenftellung gegenüber den tuffi-

ichen Seestreitfraften in die Band gibt, Der Angftidrei des ruffifden Diftators Rerensfi nach der ruffischen Oftseeflotte ift darum wohl verständlich Lettere fpielt übrigens in den Landungsfampfen um Defel eine ziemlich flägliche Rolle, obwohl fie ungefahr fo ftart fein durfte, als das von uns angefette Bandungsgefdmader. Aber die grundlich "demofratifierte" ruffifche Oftfeeflotte bat anscheinend Dringlicheres zu tun, als sich mit dem deutschen Geschwader in einer Geeschlacht gu

Die Injeln Dejel und Dago,

auf denen amiere Truppen Fuß gefaßt, baben in bem jehigen Weltfriege eine hervorragende Rolle als Stütpumfte ber Ruffen gespielt. Die Insel Desel ist bei der Insel Moon durch eine 36 Kilometer breite Weerenge von Kurland und durch den Solafund von der Insel Dago getrennt, auf der nach ruffischer Angabe ebenfalls deutsche Truppen demonitrierten. Dejel bat 2617 Quadratfilometer Flächeninhalt. Die fast famtlich protestantischen Einwohner gehören mit Ausnahme bes Abels, ber Geiftlichfeit und der Burger, die deuticher Ab-funft find, fowie einiger Schweben' und Ruffen gur eftnifden Ration. Bei ber einzigen Gtabt ber Infel, Arensburg, befindet fich die große ruffifthe Flugzengitation, und wiederholt haben unfere Marineluftiduffe jum Bielpunft ihrer Angriffe biefe gewählt. Dogo liegt nordlich von Defei am Moonjund, dem östlichen Eingang der Rigabucht u. hat 1128 Quadratfilometer Flächeninhalt. Eintoohner besteben au drei Bierteln aus Eften, zu einem Bierzel aus Schweden und Deutschen. Die beiben fleinen Safenplage, in denen fich ber Sandel fongentriert, find Sobenholm und Tiefenhafen.

Der Ginbrud in Schweben.

Stodholm, 16. Dft. Die neuen Greigniffe in der Rigabucht werden in Schweden mit der größten Spannung verfolgt. "Rya Daglight Achanda" schreibt: Wöhrend fich unsere Bolititer der Linken mit den Fragen der juneven und äugeren Rursveranderung beichäftigen, geht die Beltgeichichte ibrer ebernen Bang. Der Be ersburger Generalstabsbericht melbet einen erfolgreichen deutschen Scoongriff auf die ebemals ideredifden Infeln Defel und Dago. Dage tonnen die Deutschen Baltischvort und Reval flanfieren. Die Einschließung der ruffischen Striegflotte, noch efr die Ditiee eisbededt liegt, liegt im Bereich ber Möglichfeiten. Donach fonnen Onerationen folgen, beren Bebeutung fürweie Ordnung der Machtverhältniffe im Rorden und für Schweben garnicht fiberichatt werben fann Schweden braudite jest Männer, die den Broblemen der

Beit gewachfen waren und ein einiges Boll ton Bolfern die Freiheit. Trop der Revolution let der grofruffifche Unterbrudergeift weiter. Colonge nicht diefe Bedrobung Europas endgültig begfällt, ift bas Befreiungswert ber Germanen nollendet.

Die ichwedifche Winiferfrife.

189. Studhelm, 16. Oft. Beiving bei Cons. fa Telegrambyron. Raddem Landesbaubtmann 28 i den fich für unvermögend erflärt bat, das Mis nifterium unter ben ibm geftellten Bedingungen bilden gu fonnen, bat der liberale Bartiffibeer Bro for Eden den Auftrag erhalten, bas Mint. sterium zu bilden.

Wiener Tagesbericht.

289. Bien, 15. Oft. Amtlich wird berlant. Deftlider Ariegofdauplab unb

Albanten: 3m Bereich ber f. u. f. Truppen feine befonbe.

ren Greigniffe. Stalteniider Rriegeichanblab. Bei anbanernb ungunftigem Better fam es auch geftern nur auf bem Monte Gan Gabriele und im Bippaditale gu erhöhter Nampftatiofeit. Unternehmungen unferer Sturmtruppe braditen Erfolg. Italienifche Borftofe wurden abgewiefen. Der Chef bes Generalftabo.

wift o

I bit a I

bert

Bur Internierung bes Grafen Lurburg

299. Amfterbam, 15. Oft. Rach biefigen Blis tern wird ber "Times" aus Buenos Aires gemel. bet: Die Internierung des Grofen Lurburg auf der Insel Martin Garcia andert an der auswärti. gen Politif bes Profidenten von Argentinien nichts. Es ift zu erwarten, daß infolge bes Drudes bes Barlaments Graf Luxburg in Argentinies fesigehalten werden wird. (!) Sollie Deutschlind bauegen auftreten, fo wird ber Alb. uch ber Begieb ungen unbermeiblich.

Deutschland.

Sinbenburn und bie Babern.

299. Münden, 15. Oft. Die Rorresponden Soffmann melbet: Muf die vom banrifden Rriegt minister im Ramen des baurischen Beeres dem Generalfeldmaricall v. Sindenburg überfandten Bliidwiiniche zum 70. Ecburtstage traf folgendes Antworttelegramm ein:

Die Geburtstagewünsche ber baprifchen Armee, die fich auf allen Schlachtfelbern fo berbor. ragend gefchlagen bat, baben mich befonders erfreut. Ich bitte Gure Erzelleng, den tablem Bapern meinen Danf und Grug gu iibermitteln.

Generalfeldmaridiall b. Sindenburg.

. Graberger ale Unterhanbler, Stuttgart, 16. Oft. Die Gubbeutiche Beitung veröffentlich eine Bufchrift, wonach der Reichstinsabgeordnete Erzberger in einer Bertrauensmännerverfamme lung des Zentrums in Ulm auf eine schriftliche Anfrage aus der Mitte der Berfammlung erflött babe, daß er seine Aeußerung gegenieber dem Re dafteur Baumgarten in Jürich eben deswegen as macht babe, um Gelegenheit zu befommen, sich mit den englischen Friedensagenten auszusprechen. Diefer, fein Wint, fei bon England wohl verft mben worden, und es fei ibm bie gewürnichte Gelegenheit zu einer Ansfürache auch geworden. Die folgenden Ansführungen Ergbergers fonnten öffentlich nicht wiedergegeben

Ergberger hatte in Burich befanntlich gefagt: Bare mir in nodifter Beit Gelegenheit geboten, mich mit Llond George ober Balfour ober einem ibrer erften Berfrauensmanner ju unterhalten, 6 würden wir une febr wahrscheinlich in wenigen Stunden über bie Berftandigung, d. b. bie Frie densbafis, foweit greinigt baben, daß die amtlichen Friedensverbandlungen fofort beginnen fonnten." Run foll also Serr Ersberger die gewünschte Gelegenheit gehabt baben. Und der Erfolg? Aus den wenigen Stunden ift eine gange Angobl Tage geworden, ohne daß fich am Stand ber Friebensfrage auch nur das geringfte geandert batte. Der englische Bremierminister Llond George ift eben fein ichwähisches Bäuerlein, das man bequem in einer Biertelftunde gu einer andern Meinung befebren tann.

Auf falicher Fährte.

(Machorud verboten.) Dorothea und Margarete verlebten eine bange, idilafloje Racht und wagten die tief Erichütterte feinen Augenblid ollein gu laffen.

Bergeblich iprach Tante Dorchen in ihrer milben, mutterlichen Beife Troft gu. Inliane ftarrte mit verzweiflungsvollem Ausdruck vor fich hin und

"Gott bat mich geftraft. Täglich und ftiind-lich verfluchte ich Lotbars Wörder, Inbrunftig wie für das Leben meines Kindes flehte ich darum, daß die Untat geröcht werde. Ich betete nicht bemutsvoll, sondern verlangte und forderte gierig. Run ift mir ja gegeben, was ich wollte. Aber biefer neue Schickfalsichlag wirft mich ganglich nieber. Das überwinde ich nie,"

"Die Liebe gu beinem Tochterchen wird und muß bir Kraft geben und bich wieder aufrichten!"

ermabnte Margarete. "Und daß ich es war, die Lothar bewog, Edward hierber zu berufen, daß ich also selbst die Schuld an dem Tode des teuren Mannes trage, darüber komme ich nie hinweg!" klagte die Ber-

"Sie haben in bester Absidt gebandelt. Ihr Bille war rein und gut!" beschwichtigte bas alte

Grete aber ging leise hinaus, bolte Regina, führte fie gur Mutter und jagte:

"Sieh", was die geblieben ist! Mit den treuen Angen Lothars blidt die Meine an. In ihr lebt der Berlorene weiter. Du nutzt sie recht recht lieb haben!"

Da briidte bie Bitwe bas Lodenfopichen bes Rindes gartlich an die Bruft. 3br ftarrer Schmerg löfte fich jeht in wohltnender Tranenflut. weinte lange und schlimmerte dann, ju Tode erfcopft, Reginas Bandden festbaltend, ein. - -

t. Ican hatte an Direktor Stein bepefchiert daß

ein Einbrum paruft mirbe, die Diebe aber berbaftet seien und das Geld, sowie die anderen geftohlenen Gachen fich in den Sanden der Bolizei befanden. Den Gelbichrant batten die Berbrecher, welche von Polizisten überrascht wurden, nicht zu offnen vermodit.

"Ich bin morgen vormittag in Berlin!" lautete die Radantwort.

Benachrichtigen Gie mich fogleich von der Unfunft Ibres Beren, ich babe ibm Wichtiges mitzuteilen!" fagte Leo Burger ju bem Rammerbiener. Den nachften Morgen gegen 10 Uhr murbe ber Affessor an das Telephon gerusen und ersuhr, daß Steined foeben eingetroffen fei.

Ohne ju gogern begob fich Leo, begleitet bon gwei bewaffneten Detettins, an Ort und Stel Geine beiben Begleiter follten einftweilen por bein Saufe warten und eift auf ein verabredetes Beiden eintreten. In geringer Entfernung ftand ein geichloffener Bagen, Reben dem Ruticher fat ein

Boligift in Bivil. Chuard Steined ichien ericopft und angegriffen. Man merfte wohl, bag er eine Reibe rubelofer Tage und Rächte verlebt hatte,

Er trant ein Glas Bortwein nach dem anbern und forderte auch Bürger auf, am dem fervierten opulenten Frühftild teilgunehmen. Leo lebnte ab und fagte, ohne die ibm entgegen-

gestredte Hand zu berühren: "Mich führt eine fehr ernste, veinliche Angelegenheit her. Ich bin nicht getommen, mit Ihnen zu frühltiiden, sonbern um Gie im Ramen bes Gefehes als Mörder Lothar Wenbenheims zu verbaften!"

"QBas fallt Ihnen ein?" Totenblaß taumelte der Direftor empor, gugellofe But funkelte ihm aus ben Mugen, die gang mit Blut unterliefen. Die Sande ballend, wollte er fich auf Burger frurgen, ber ihm jedoch ben Lauf einer Biftole entgegenhielt,

"Rebmen Sie diese infame Beidnibigung fo-fort gurud! Gie muffen toll fein, um mir eine fo icondliche Beleidigung ins Gesicht au ichleudern!" "Bemilben Gie fich nicht, die Entruftung des

ungerecht angertagten Chrenmannes zu beucheln!" fagte Burger falt. "Gie baben Ihren Schwager an einer einfamen Stelle bes Tiergartens meuch-

lings eridjoffen!" "Es ist gelogen, gelogen!" ichrie Steined. "Die haben auch ben feinerzeit auf fo ratfelhafte Beife verichwundenen Gelbbrief mit Ginlage pon 10 000 .M entwendet!" fubr der Affeffor unbeirrt fort. "Gie maren jugegen, als ber Raffierer den Auftrag erhielt, Die Gumme im Bontbaus Schwarz u. Co. abguliefern, und faben, baf er den Brief in die recite Brufttafche feines Ueberrodes ftedte, den er dann, als der Chef nochmals rief, wieder auszog und an einen Ragel in seinem Büre bangte.

Gie entfernten fich früher als Geibel, marfen raich die Berbindungsture ber zwei Arbeitsgimmer gu, ohne daß bie beiben mit ber nicht ftimmenden Rechnung beschäftigten Männer es bemerften, ftiegen bierauf raich bom Garten aus ein, bemöchtigten sich des Wertbriefes und ver-wendeten einige Tage später den beträchtlichen Indalt, um die Schulden ihrer damaligen Freundin, der "schönen Beronifa", zu bezahlen. — Aus dem Dieb wurde bald ber ruchlofe Morder!"

Steined füllte fein Glas noch mehrmals an und ftilitgte ben Inbalt auf einen Bug binab. Dann fpottete er, in frampfhaftes, gezwungenes Gelöchter ausbrechend:

Was erzählen Sie da für verrüdte Geschichten? Gie wollen, wie es icheint, durchaus Lorbeeren als Deteftiv erringen, werden aber auf diese Weise keine pflüden. Hatte die Kriminal-polizei lieber Franz Seibel, der meinen Schwager aus Rache ermordete, festgehalten und nicht wieber in Greibeit gefett!"

"Seibel beging bas Berbrechen nicht!" "So sweifellos wie Ihre Schuld!"

"Und welchen Grund hätte ich gehabt, Lothar au erschießen? Darauf bleibt Ihnen wohl Ihre vielgerühmte Kombinationsgabe die Antwort "Reineswegs! Ich fenne das Motiv Ihrer Taf

3ch ware wirflich neugierig, es auch tennen

Sie abnten nicht, daß Wenbenbeim, ber Ihnen mit Recht miftraute und Ihren gefährlichen Einfluß auf die leicht leufbare, arglofe Juliane fürchtete, bereits ein Testament errichtet batte, in welchem feine hinterlaffenicaft für Frau und Toditer vollfommen fichergestellt wurde. Sie sagten fich: Wenn der junge, gesunde Mann brutide jäh von der Welt geht, ohne lehtwillige Bestimmen ben mungen getroffen zu haben, bann ift Juliane Machden Erbin des großen Bermogens und nach ihr bie Be Regina, vorausgesetzt, daß diese nicht im garten Alter stirbt, wie so viele Kinder. Die Rachgiebig-feit und Arglosigkeit Ihrer Schwester kennend, rechneten Sie darauf, Direktor und später Besiber der Jabrif gu werden, und wollten der Witte Unerfohrenheit gu uneigennlitigen Brocken aus-

Ach, Sie großartiger Gedankenleser, wie schlau Sie das alles zurecht legten!" böhnte Steined. Ich babe Ihre starke Einbildungskraft und Ihre Erzählungskunft nun wohl genügend bewundert. Bis hierher war die Unterredung amifant, jest fängt fie a ber an, mid, gu lang-

weilen und muß ein Ende nehmen!" "Das foll geicheben! Wie Gie bereits borten, bin ich gefommen, um Gie ber Gerechtigfeit ausur Beich

erden bi

= 0

r den Re

tttretero

th an

plican

reins

itò am

"Das wäre zweeflos, Berehrtefter. Die fo-genannte Gerechtigkeit wurde mich freilaffen muffen. Ihre Sirngespinste find keine Beweise. Saben Gie bie Gute, fich fofort gu entfernen!" "Sofort, aber nur in Ihrer Begleitung. Der mitgebrachte Wagen toartet an der Stragen-

"3d werbe ibn nicht besteigen, wohl aber auf Chrenbeleidigung und Sausfriedensbruch flagen, wenn Gie nicht augenblidlich geben!"

Fortsetung folgt.)



21m 18. Oftober um 1 Uhr miffags wird die Zeichnung der T. Kriegsanleihe geschloffen. Run ift teine Zeit mehr zu verlieren, wenn Du die Erfüllung Deiner Pflicht noch hinausgeschoben haft oder wenn Du in letter Stunde Deine Zeichnung noch erhöben willft.

Ber jeht bem Baterland die nötigen Mittel verfagt, verlangert den Krieg, unterflüht die Reinde und macht fich fo unfühnbar fouldig an feinen Brudern im Relbe.

Darum mußt Du geichnen!

ielen leibenben evolution lest peiter. Solange ndgültig weg-

AND TO DE DIE rt bat, bas Seis t Bedingungen le Part-iffibrer iten, das Mint-

rife.

icht.

wird verlant. lat unb

feine befonbe. hanplan. m Better fam Sampftatinfeit. uppe brachten ben abgewiefen Generalitabe.

fen Lurburg b biefigen Blitte of Mires gemis en Luxburg and n der auswärts. n Argentinien fge des Drudes n Argentinies Hie Deutschl ma uch ber Begieb

bern. Rorrefbonbens prifden Kriegt ben Beered den g überianbten traf folgenbes

wristen Armee fo bervor. ben mich befonens, den fabfern rug gu fiber.

Sindenburg. Stuttgart, taggabaeorande nännerverlanna eine, fdyriftlide mylung erflät eniiber bem Reen besiebegen ne ontmen, fich mit auszuiprechen, d mohl verftimgewienichte Musinrade Musführungen t wiedergegeben

anntlid) gefagt: genheit geboten. our oder einem unterhalten. 5 lid) in wonigen b. h. die Frite af die amtlichen innen fonnten." gewiinfcite Ge-Erfolg? Aus ae Anaohl Tage d der Friedensert batte. Der Seorge ift eben man bequem ndern Meinung

Lotiv Ihrer Lat es auch fennen

enbenheim, der d Ihren gefährenfbare, argloje twillige Beftimin ift Juliane und noch ihr nicht im zarten Die Rachgiebigmefter fennend,

die Unterredung mid zu langbereits borten.

erechtigfeit außfter. Die fo-mich freiloffen

teine Beweife. 4 entfernen!" rer Begleitung. an ber Stragen.

ent"

Sozialdemotratifder Parteitag.

Burgburg, 15. Ofteber.

er erfie Berhandlungstag am Mantag murbe ben tuefipenben Auer-Runden eröffnet. Reichegeordneter Ebert erfintiete ben Bericht bes perfiandes. Der Redner verbreitete fich in erme über die Grage der Bewilligung der Rriegs die befanntlich jur Spaltung der fogialdemo-ten Partei geführt bat, und führte dabei u. a. aus: Der Bartei fei bielfach der Borwucf et worden, daß fie bei der Bewilligning ber bredite die Barteigrundsabe verlengnet batte, sei aber keineswegs der Gall. And inklichen mben babe man bie Rrebite bewilligen muffen. Dat geht bann weiter auf ben Rudgang des Miteheftanbes ein, bor in erfter Linie barauf gurud. ren sei, daß 70 Prozent der Mitglieder zum edleuft eingezogen seien, 6 Bezirfe mit 36 Woblg feien ansgeschieben und gwar Berlin, Golle, g. Leipzig, Braunschweig u. Frankfurt a. M. ohne Babilreid Frankfurt-Stadt. Außerdem feien 21 aine Babilreife und 21 fleinere Ortobereine ab-unig geworben, fo bag inogefamt 57 Babilreife in. Beinere Ortobereine der Partei ben Ruden gewondt Bur Friedenofrage übergebend, prügifierte ber nachmals den Standpunft ber fogialbemofra-Partei, der genigend befannt ist. Betreffend i-Lothringen habe die Bartei bereits auf dent meinig von 1913 in Jena einen Beschluch angenom-daß für die Reichslande eine republiifche Berfuffung (1) geforbert und fie gu einem Befündigen Bunbebftnat erhoben werben m. Bezuglich Belgiens fei bie Gozialbemofrnie bie Bieberberftellung eines vollig unparteifden

anichliegend erftaitete bann Cito Braun ben Be-anbericht und Brubne Franffurt a. D. ben Be-ber Kontrollfommiffion. Rachbent bie gwei Beerftattet maren, nahm bie Bebatte ihren Anfang. istapsabgevetbueter Sutimann er Georffent a.
perteidigte unter mehrsacher Unruhe und Widernat der Versammlung den Siondpunft der Unabh,
jatisten. Die weitere Entwickung sei infolge der
stung troitlod. — Braun Kürnderg: Die Bargeffe sei heute nicht mehr der Anddruh der Stimin der Bartei. In den Rassen der Arbeiterschafte Bunsch nach einer Einigung vorhanden. Auch er den Unabbängigen seien viele die des Streites de seien. Sehr radifale Leute in der Bartei hätten das schon zu ersennen gegeben. Eine Einigung sie berbeigesichtt werden um die Arbeiterschaft für berbeigesichtt werden um die Arbeiterschaft für in der Bartei. In ben Maffen der Arbeiterichaft lammenben Könpfe auf volltischem, wirtschaftlichem betalturellem Gebiet zu ihrten. Rachbem nach wei-Reduer für die Derbeiführung einer Einigung ge-neben hatten, wurde in eine Mittagspanse einge-

In ber Radmittagsfinung wurde die Tebatte forian der Andimitiagsnöung wurde die Lebatle fortiet. Son den eisch-lotheingischen Belegierten wurde Sellsibeseimmungsrecht des etsas-latheingischen ihr betrangt. Einer der Reduct debauerte dah man de mehr für Liebtnecht getun dabe. Das meiste ber gangen Rachmittags brachte man der ibr Scholle der ann der ibre Scholle in den an vo entgegen, der solgendes auswirt. In der Tedaute ist die estallische in der Katenalisten der Katenalis der Kationalitätenfrage verfnüpft worden. Eifah-geingen ist beine Ration. Devroegen verlangen wir der Land eine vollfommene Antonomie im Kahmen Deutschen Keiches. Eifah-Lotheingen ist ungerunter vom Deutschen Reiche. Dem Barfeiverftanb um langes Gunbenregister vorgehalten worben. Man weifuch ban Gewalttaten bes Berftanbes gefprochen e groß bie Geduld ber Parteileitung war, geht al : me groß die Geduld der Parieuteilung war, geht al. r m darans hervur, daß mann ich sogar dereit exflüri b. den "Barwärts", das Eigentum der deutschen überwafratischen Pariei, zu teilen, um auch der an-dette gerecht zu werden. Aber and dieses An-te wirde mit John und Spott aufgewommen. Was er Innehangigen wollen, ist nicht anderes, als und me Bolibs der Sulfche aufzugwingen. Die Folgen ürre gewesen; In der Organisation polnische Wert-mit, in der Bolibs russische Jukinde. Wenn auf der meten Seite nur eine Spur von Einigungswillen vor-ndern wäre, dann dätte man die perfänligen Be-ndern wäre, dann dätte man die perfänligen Bemen ware, dann hatte man bie perfonlichen Be-mpfungen unterlogien. Im Krieg gab es für und er andere Maglichkeit als die, die wir verfolgt haben. r nuchten fo handeln, um die Interessen der Arbeidest nicht unermestlich au schäbigen und die Arbeibest nicht für lange Jeit rechtlos zu mochen. Ein bertting sonnte au diesex Frage noch seine Stellung ümen, denn au Beginn des Krieges konnte wegen des merungszunandes ein Parteitag nicht einberufen orden. Aber die Fraktion, der Partriousschuß und die Gelouserenz daben fich für Bewilligung der Kriege-der ausgehrochen. Ge ist auch nicht ein Wort daibr, dan wir eine Vergewaltigung der Minder Bas wir verlaugen und verlangen mit sit bie Geschloffenheit ber Bartei. Schreiben ton Bie unter Ihrem Ramen, mas Gie wollen, aber die beine morien Sie belten, und sich ben Beschlüssen n bertei fagen. Der dall Liebknecht ist und auch vorenfen morden. Auch zu Unrecht. Wie find für binecht eingetreten, auch als er nicht mehr zu uns wire. Keine fünf Rinuten noch seines Indofferung

die wir mit der Regierung gegangen sind, so taten bee im Interese der Arbeiter, im Juseresse der Onten und im Interesse der Frauen der KimpsenGeörer wird und die Geschichte Gerechtigkeit berhabren lossen, wenn sich berausbiellt, den wir mancettament errichtelagen in der Leiten gerettet baben. Umbere Aufgabe ill es, eklassenichaft für est. Die Arbeiter werden erfennen, wer ihre Janefellt wurde. gesunde Mann beutschen Arbeiter gusammentinden werden in einer Beitschen Arbeiter gusammentinden werden in einer Nurn deutschen sozialdemokratischen Bartei. Rachdem nach einige Redner gesprachen batten, wurd w die Berhandlungen auf Dienstag vertagt.

bir beim Rriegominifter und Minifter bes Innern

fiellig geworben. Im Bleichotag boben wir eine

we'tte für ihn beantragt, weit wir danon überzeugt d. bak er nicht aus unehrenbafter Gesannung ge-welt hat. Die Angriffe von der anderen Seite wer-mens nicht abhasten, auch in Zufunft unfese Aflicht

ben, Comatideiften, wie fie gu Dubenben ericbie

find, und auch ber Borwurf, bag wir Regierungs-

Misten feien, werben und nicht dovon abhalten

Lokales.

Limburg, 17. Oftober.

ber Borich usberein Limburg zeich Bweden aus. 7. Kriegsanleibe vorläufig 800,000

ankenleser, wie Das Berdient teug int an ich eigten!* böhnte ilfe wurde berlieben dem Schmiedemeister Findilbungsfraft man Thomas, und dem Farmer Josef beidelbungsfraft bei der Firma Th. M in Limburg.

= Giferne Gunfaigpfennigftude. ur Befeitigung des Mangels an Scheidemungen urben von den ftaatlichen Müngfatten nunmehr erne Bunfzigviennigftude bergestellt, deren erfte lide toeben in den Berfebr gebracht worden find. = Der Allgemeine Lebrerverein be ben Regierungsbegirf Biesbaden, der bier bine Atreterversammlung abbielt, läft ein delbenuch anlegen, in dem die Bilder und Lebensdreibungen der' aus feinen Reiben gefallenen Molieber Aufnahme finden follen. Bis jest ftor-, wohl aber auf dinmelte für Ariegswohlfahrtsgwerfe seit Kriegs-ensbruch flagen, winn 35 000 Mark.

= Die Berisfung des Elifabetben-reine findet am Rachmittag des nachften enstag (23, Oftober) im fatbol, Geieffenan fommenden Sonntag, mittagt um 1 Strede Feanffurt- Somburg gwifden Bonames

icht, im Bereinsgimmer ber "Conftantia" - unten techte am Gingang - eröffnet. Der Gintritt hierzu ist am Sonniag Radmittag am gangen Montag, sowie am Dienstag gestattet. Port können auch noch Lose gefauft werden. Freiwillige Geichente gu biefer Ausstellung werden in ben leillen Tagen der laufenden Boche noch danfbarft entgegen genommen. Solche fonnen bom Freifag Rachmittag ab auch direft im Berleungstofal abgegeben werden. Der Reingewinn ber Berlofung wird daduech zu Gunften der Armen wefe lich erhöht, da die Anschaffung sämtlicher 450-500 Gewinne fonft ausschließlich aus dem eingenommenen Berlofungsgeid bestritten werben mußte. Bei der Zuweifung von Geldgeichenfen übernimmt ber Berein felbit ben Anfauf von Gewinn-Gegenständen.

= Rod immer ber Jefniten-Bo-pang. Bu der offenbar sustematisch infgenierten Brotestmache gegen bie Ausbebung des Jesuitengelebes bot nummehr auch die Rreisinnobe Runfel ibr Schefflein beigetragen. Rach einem Bericht in der gestrigen Rummer bes Limburger Anzeigers (Rr. 242) wurde in einer Tagung ber genannten Rorperichaft in Limburg eine Rejolution angenommen, die mit folgenden Gagen be-

Die Spnobe Runtel fpricht ihr fdmergliches Be-Der Spiede Annter ipricht für ichmerzliches Bebanern aus über die erfolgte Anftebung des Acquitengesches. Sie lieht darin eine Störung des Burgfriedens, da die Achtigseit der Zesutten von jeder dem konfessionellen Frieden hinderlich gewesen in und sie erdlicht in dem Umstande, daß diese Mahnuhme gernde
im Voljabrigen Indessigne des Westermation erfolgt ist,
eine Beleidigung des ebangesischen Empfindens.

Die Angelowade Mountal best sowit auch dem Re-

Die Rreisinnod: Runfel bat fomit auch den Beweis erbrocht, daß es noch immer Leute gibt, welche in dem Zwiespult des Dreifigjabrigen Arieges im deutschen Bolle ibr Ideal steben. Wenn ein Ansnahmegeset gegen den katholischen Bolksteil befeitigt wird, dann ift das angeblich eine Storung des Burgfriedens und eine Beseidigung des evangel Empfindens. So danken diese Herr-ichaften dem kathol. Bolksteil seine Opfer an Gut und Blut, die er in bem breifahrigen Ringen um die Eriftens des Baterlandes gebr-ht bat. Die Gobne des bil Ignatius, die ebenso wie ibre anberen bentiden Briider im & Ide fteben, und von benen nicht wenige mit bem Eifernen Areus geidmudt find, follen ginn Dante für ibre Opfer des Landes verwiefen fein.

Bur uns Ratholifen uruf obige Refolution eine ernfte Warnung fein nach der Richtung, daß wir auch nach bem Kriege die Hände nicht in ben School ligen bilirfen, fonbern nach wie bor in ber Bentrumspartei uns jun Schute imferer

Intereffen eng gufammenicharen. = Die Ansgablune der Bergütung ür abgeliefertes Aluminium erfolgt om Freitog nodmittag von 3-5% Uhr im Bimmer 4 bes Rothaufes. Die Anerkenntnisicheine von Rr. 196-290 muffen vorgelegt werden.

Provingielles.

-- Limburg, 16. Oft. Das Berdienstfreug für Kriegebitfe wurde den Bürgermeistern Rarl Horn in Kirberg, Gorg Wilhelm-Lang in Heringen und Rifolaus Litinger in Rieder-

Diet, 16, Ott. Geftern morgen wurde in der Mitfigdtftrage ein Einbrecher namens Dogelgefang, ber icon mehrmals in der biefigen Strafanftalt Strafen verbufte und ficberlich wieder berfdiedene Straftaten auf dem Rerbhols bat, fefigenommen. Zwei Bibner, denen der Bale abgebrebt war, und ein Roffer, in dem fich allerband Einbeecherwerfzeug von feinfter Qualitat, fowie abgestempelte Botfarten in großer Masie und ge-falfchte, ebenfolls polizeilich abgestempelte Ausweispapiere befanden, wurden dem Gauner abge-

):(Birges, 15. Oft. Bur Berbung für die 7. Strieg sanleibe fand geftern nachmittag im Gafthof Efchenauer eine Feier unter bem Charaf-Sindenburafeftes ftatt, Berr meifter Gerg begrufte die gabireich ericbienen Bafte und übergab dann das Wort Berrn Raplan Rraustobf gu einer Broteftrebe gegen unferen beuchlerichften Geind, Brafident Billon von Amerifa. Dem ruchlofen Anfinnen Diefes Meniden, das dentiche Bolf fich obbangig zu mochen durch eine geliebene Schuld und fogar feinen Berricher, Staifer Wilhelm, burd feigen Mendelmord one dem Wene au raumen, migten wir alle begeiftert Die Deutsche Treue entgegenstellen. Es folgten wirkungebolle Lieber bes Gefangvereins Brobling", eine allerliebfte Sulbigung ber Ricinen aus ber Rinberbevohrlichte por bem Blide bee Generalfelbuaridalis, ble mit bem suberlichtliden: "Lieb' Baterland mooft rubig fein . ichloft, und ein Reigen nebft Schubplottler, aufgeführt bon Mitgliedern des biefigen Marienbereins. In der Jeftrede geichnete Berr Bfarrer Rumpf ben großen Sindenburg als Ariegs-belben und als echten Deutichen, beffen leuchtenbe Gigenschaften: Baterlandeliebe, Deutscher Geift u. Deutsches Gemüt aller Nochahnung verdienen Bein Bort: "Die Deutsche Gide braucht Liche und Buft" muffe jett in diefer ichtveren Beit ein An-Iborn gu erniteiter Bflichterfüllung fein, Rach bem fcon vorgetragenen Mufifftud für Klavier und Bioline "Der Tronbadur" von Berbi ergriff Bere Defan Dr. Buid berger das Bort gu einer begeifterten Uniprache über unfre Pflicht, die Friegeanleibe zu zeichnen. Es ift für alle, Die in ber Lage find, ein ftrenoes Gebot der Beit, wenn anbers unfer Blut nicht vergebens gefloffen, trenn anders wir unseren Rubm alsSieger nicht elendiglich und feige preisgeben wollen. Gerede, "wenn wir nicht zeichnen, geht der Krieg bold zu Ende" musse aufs schöriste verurteilt wernur burch die Bereitwilligfeit eines feben Deutiden, fein Scherflein auf den Altae des Baterlandes gu legen, fonnten wir den Gieg erwarten und ben Trot ber Teinde brechen, Serr Burgermeifter Gers bantte allen Mitmirfenden und fclot gegen 6 Uhr die Berfammlime, Schöner Erfolg wies die während der Zeier gemachte Bindenburgipende auf, moge der Agitation für bie Striegsanseihe derfelbe Erfolg beichieben fein!

* Camberg, 16. Oft. Gur die 7. Ariegsanleibe geichnete ber Boritand bes Bereins zur Unierftugung bon Toubstummen in Comberg 32 000 .W. ht. Reuenhain i. E., 16, Oft. Bur Steuerung

des Brennftoffmangels beranftaltet bie Gemeinde in diefem Jahr feine öffentlichen Bolgverfteigerungen in ibren Balbungen, fondern ftellt bas gefällte Sols allen Ortsbewohnern zu billigften Preifen gur Berffigung.

bt. Franffurt, 16. Oft. Geftern mittag ftiegen grei bollbeiette Strafenbabngfige ber

and Riedereichbad in voller Gabrt gufammen. Bon beiden Bligen murben die Bogen ichwer beidiadigt, fo dan fie fofort aufer Betrieb gefest werben umiften. Boblreiche Infoffen erfitten Berlehnngen, gebn von ihnen witten ichver verleht. Das Unglind ift barunf gurudguführen, daß ber Betrieb wegen Bobnarbeiten gurgeit eingleifig geführt wird und daß der Führer des einen Buges bas "Bult"-Beichen überfeben bat und bie Strede

Befinfteuer und Rriegeanleibe.

In ber Cifenbagn und in Gefellichaften babe ich wiederhalt die Bebeuptung aussprechen hören, daß die Bauern sich mer wenig an der Zeichnung auf die 7. Kriegsanleihe beteiligen, weif durch die Besitztener eine

finese Reistimmung unter ihnen entstanden sei. Es ist zuzugeden, daß die Besied ist einer an die Bauern Ansoederungen stellt, die sie diebere auf sieuerlichem Gebiete noch nicht erselt haben. Besonders schwere entpfinden die Bauern diese Steuer, weil sie ben einem Bermögenszuwachs bezahlt werden muß, der zum größten Teile im Genndeigentum steckt, nicht fühlig ist und erst beim Berkauf der Genndstüde geeif-bar wird; lehteres auch nur unter der Goranssehung, daß die Grundstüde zur Zeit der Berkaufs den höheren Wert noch haben. Der Jall wird nicht seiten fein, das ber Bauer Belb aufnehmen muß, um die hobe Befit-fleuer begabten gu fonnen. 3ch bente bierbei befonbers an die fleindürctlichen Betriebe im Gebirge, nameni-lich auf dem Hungrid, mo die Bielgucht und stallung der Haupterwerb ist, jeht aber wegen nabeliegender Gründe keine neunendwerten Erträge abwirft. Und doch mochte ich ein bringenbes Wort an bie

Laubmirte unferer engeren Deimat richten. Befititeuer! Alfa Steuer bom Befit. Streng genommen nur von dem Teit bes Bestes, um den ich schierer in ben Johren 1914 bis 1916 verwehrt hat; im-merbin ist der Rame Bestesteuer berechtigt. Wer also eines Besthes in gewisser Sobe und von gewisser Bermebrung in ben lehten bers Jahren fich gu erfreuen bat,

gablt diese Steller.

Landwirte! Ihr burft end bes Besipes erfreuen.
Bergleicht eure Loge fitt der Lage ber französischen Bauern im Norduten Frankreichs: ibre Wohnburfer verbrennnt, der Behbeitand vernichtet, die Felder und Beinberge vermuftet! Wollt ihr mit ihnen taufden, um von Befitfteuer und Ariegoanleihe befreit gu fein? The benft nicht boron.

Dann aber bentt barns, bah ihr, wenn auch unter vielen einschneibenben Ginschränfungen mancherlei Art, aber von ben Beinben unbebelligt, eurer Arbeit nach-

Dentt baran, wie es um euch ftfinbe wenn ber Seinde ind Land gesommen ware, wenn nicht un-fer impferes heer unter Juhrung unferes hindenburg ben Beind von den Grenzen unferes Baterlandes und unferer Deimat, Die einen feinblichen Ginbruch gunadit au toften befinne, abgehalten batte: Gure Baufer Schutt und Afche, eure Fluren eine entfehliche Bufte, ihr felbit und die eurigen Glüchtlinge ober Stlaven!

Denft daran, daß wir unferm Sindenburg ungub-lichen Dauf ichnibig find für feinen Schut. Dindenburg aber bat gesugt: Wer Kriegsanleibe zeichnet, macht mir die schönfte Geburtstogofrende Bauern von beiden Geiten bes Mittelebeine, wollt ihr hinbenburg biefe Freude ohne Wot verfogen?

Noch ift es Zeit, aber es ift auch die hachte Zeit! Eure Spor- und Darlehnstaffe, eure Postanfialt wartet auf euch, Wer von euch Weld fluffig bat, darf nicht feblen; er wird geichnen, foviel er faun. Das ift bie beite Sicherling feines Befipes, und wenn er gum gweiten Male die Befithtener guhlt - hoffentlich ift bann Friede - bann wird er fich fagen tonnen: Gott fei Dant, mein Befig ift bom Rrieg berichont geblieben und ich habe ba-

gu gebeifen. Und bann foll niemand den Bormurf noch erheben bürfen: Die Bauern haben bei ber 7. Rriegeanleihe ver-

B. Rirden, Direftor d. Mittelebeinisch-Raff, Banervereins Robleng.

Fliener-Mlarm.

gen 4 Ubr wurde ein Flieger unbefannter Rationalität in der Richtung auf Franffurt gemeldet. Die Stadt wurde durch Signalrafeten alarmiert. Die Fliegerabwehrgeschütze branichten nicht in Tatigfeit gu treten.

Kirchliches.

Much auf bem Gelbe ber Ghre gefallen!

Co. Roln, 16, Dit. Grober und allgemeiner Teilnabme begegnet bier in allen Schichten ber Burgerichaft ber plogliche Tod von fünf Comeftern aus bem Orden des beiligen Muguftinus bom Mutterhaufe Roln. Die Schweftern find, wie ber Bericht belogt, in Ausübung ibres Berufes infolge eines Eifenbahnunfalls zu Tode gefommen. Ihre feierliche Beifenung gestaltete fich ju einer großen Rundgebung der Trauer und des Mitgeflihls. Die fünf Garge waren bor bem Samptaltar der Cacilienfiede des Blirgerhofpitals aufgebahrt. Rach bem Seelenamt feute fich ber Leichenzug, mobei Die Gorge auf Militarleichenwagen gefahren wurden, in Bewegung. Sunderte von Leichtverwundeten und die Monnichaften der freiwilligen Canitatotolonnen ftellten das Ehrengeleit. Die Beifehung erfolgte auf bem Gudfriedhof, und gwar in ber am Chrenfriedhof unferer gefallenen Beiden gelegenen neuen Gemeinschaftsgruft bes Ordens. Babrend der Ginfegnung der Gärge fpielte das Trompeterforps ber Feldartillerie Tranerchorale. An der Gruft wurden fosibare Arangipenden niedergelegt von den Bermundeten, der Mergteichaft, ben Rote-ArengGewoftern, einer gangen Reibe anderer Bereinigungen und vielen Privatperfonen,

Lekte Rachrichten. ene Tauchboot-Diefultate 20 000 Br.-B.-T.

BB. Berlin, 16. Oft. (Amtlid.) Reue Il. Bouterfolge: "Il 39", unter feinem in ben Rriegsjuhren bervorragend bewahrten Rommanbanten Mapitanleutnant Forft mann berfentte unter anderen Erfolgen vor ber Strage bon Gibraltor füni wertboite Dampfer mit über 2000 Br R. Lo., und zwar bie bemaffneten englischen Zampfer "Abrmanten" (3862 To.), "Migfatie" (3847 Io.), "Mimora" (4385 Io.), "Nucoria" (4702 Io.) und ben japanifden Dampfer "Sifpfan Maru" (3555 Is.). Die innerhalb brei Tagen bernichteten Schiffe batten gufammen 31 500 Tonnen Roble ale Labung. Davon waren mehr ale 26 000 Zonnen fur ben Binterbebarf Italiens bestimmt. Der Chei bes Abmiralftabe ber Marine.

Mohlenberforgung und Bolfvermebrung.

Die Borftande des deutschen und preufischen Städtetages find vom Borfibenden, Oberbürger-meifter Wermuth, auf toumenden Ritmoch und

Donnerstag nach Berlin eingeloben. Sauptbera-tungogegenstände find die Fragen ber Roblen -verforgung und ber Boltvernabrung.

Der Raifer in Stambul.

289. Berlin, 16. Oft. (Amtlich.) Am Rochmittag fubr Geine Majeftat ber Deutsche Raifer. bon Ronftantinopel auf einem Dampfer noch Therapia, mo er ben Friedhof im Borke unferer dortigen Botichaft besuckte, auf dem unter anderen in der Türfei gefallenen Deutschen auch Generalfeldmaridall von der Golg bestattet ift.

Petersburg in Qufregung. Rundgebungen gegen England.

Aspenhagen, 16. Oft. Rach Beiersburger Be-richten bat die Befetung ber Infeln Defel und Dago in Betereburg einen niederschmetternben Gindrud gemacht. In der Bebollerung fteigert fich die Erbitterung gegen die Rep' 2 in Bort aifden den und Tat. Ein erbitterter Rampf ! burgerlichen Barteien und den B. wift. Bor der englischen Borichaft und dem Binterpalafte fanden Rundgebungen gegen die Regierung und gegen England fintt. Bor ber englischen Boticoft bielt ein Redner eine augerft englondseindliche Rebe, worin er die fogenannte Meerberrichaft ber englischen Berbindeten mit Spott und Sohn be-bochte. Die Regierung lieg Truppen einschreiten; es fam gu blutigen Jufammenftoben.

Stodholm, 16. Oft. In Rebal rief bie Radricht von der Biebung der Infel Defel und Dogo große Unrube unter den ruffifden Beam'en berbor. Die eft bniiche Bevölferung, vornehmlich die and Efthen beftebende Arbeiterichaft, fühlte fich jeboch nicht bennrubigt. Die Revaler Ar-beitericaft nobm mit überwältigenber Rebrbeit einen Beichluft an, nach bem der Raumungsbefehl der verläufigen Regierung nicht befolgt werben

Gin enflisches Urteil über ben Wert ber baftifchen Infeln.

Den "B. L." wird aus Stocholm gemeldet: Das amtliche ruffliche Militärblatt "Armee und Glotte" ichreibt anläglich ber Rachricht von ber bentichen gandung auf Defel und Dogo: Geit ber Bejehung Rigas mußten bas nächfte Biel ber Deut" ichen die bei Cithland vorgelagerten Infeln fein, beten Besehung ben Deutschen Die größten Borteile fichert. Colange wir die Infeln befagen, batten wir die Möglichfeit durch den Moonfanal II-Boot- und Torpeboboot-Borftoge gegen den Rt. Dentiden bie Berrichaft über die Bucht ftreitig gu machen, ihrem Radichub empfindliche Berlufte juguffigen und einer unmittelbaren Bedfohung auszuweichen. Gur die ruffifde Flotte be-beutet der deutsche Schlag eine bebenfliche Gin-ichmurung ihrer Stuppunfte. Die Marineleitung bojit, daß dunft die berannebende unmittelbare Befahr der Beift der ungunftigen Stronungen unterworfenen Marinetruppen durch das Bflicht. gefühl aufgestacheit wird. Da unfererseits trot ber unmittelbaren beutichn Drobung nur geringe Truppenmerien auf ben Infeln gehalten wurden, weil eine Berteidigungsmöglichkeit ernitlich nicht degeben war, find die Mannichaftsverlufte gering. lagegen ift die ich were Artillerie, die der Riftemerteidigung diente, verloren, Ueber die weitere Entwidlung bes Londungsunternehmens ift einstweilen nicht & vorausgufagen. 3m Meerbufen von Rign.

Schweizer Grenze, 16. Oft. Die "Times" mef-ben and Betersburg: In Bernau (in ber Rorb-oftede des Rigaifchen Meerbufens) berricht angefichts des Borftales der Teutichen arofe Un-rube. Man Posimunt jeit zwei Zogen storken Kandnendonres von Südwesten ber, Anscheinend werden noch bestige Gesechte zu Lande und zur See in dem südöstlichen Teile der Insel geführt. Die gange Ruftenftrede von Bernau ift für Richt-

Das "Betit Journal" meldet aus Betersburg: Die Beiebung ber Infel Defel durch die Dentiden nimmt ihren Fortgang. Gin Teil der ruffifden Oftfeeftreitfrafte bat fich in den Safen von Reval gurudgezogen, ein Kriegsichiff liegt por Bernou. In Blottenfreisen balt man jeht einen Bufammenftog gwifden beut-ichen und ruffifden Geeftreitfraften für mabricheinlich.

Gin ruffifdies Torpeboboot untergenangen, Der "B. 3." wird aus Burich gemelbet: 28abrend der Gibung der vorfaufigen Regierung meldete der Marineminister Werderemili den Intergang des ruif Torpedobootes "Odonif". Der Rommandant und die Diffigiere follen fich gewei-

gert haben, das fintende Schiff gu verlaffen. Rerenfi erfrantt.

WB. Vetersburg, 16. Oft. Meldung der Pe-tersburger Telegraphenagentur, Gerensti ist an der Influenza erfrankt. Er bleibt im Canvinnartier und muß das Bett biiten, In drei bis vier Tagen wird er in Betersburg erwartet.

Gin Donou-Wonifer,

der fich auf einer Uebungsfahrt auf der untern Donau befand, ' geriet jungft auf eine feindliche Mine und verfant. Dabei fam ein Offigier (Rorb .-Rapitan v. Forfier) und ein Unteroffgier ums

Breufifder Landing.

Berlin, 16, Dft. Der Melteftenausichuft des Abgeordnetenbaufes briet beute Bormittag über die Geschäftslage. Es foll morgen, Mittwody, noth eine Plenariitung abgehalten werben, um Die Borloge über bie Bereinfachung ber Berwaltung zu beraten. Dann wird feine Blenor-fibung vermutlich bis jum 6. November stattfinden. Man recinet damit, am 6. November mit der erften Lefung ber Bablrochtsvorlage au beginnen. Boroussehung bafür ift, daß die Re-gierung biese Borlage rechtzeitig einbringt, damit fich die Fraftionen eingebend mit ihr vorber befoffen fonnen. Ob diefer Termin von der Regierung eingehalten werben wird, ift nach den neuesten Mitteilungen der Regierung an das Präsidium des Abgeordnetenhauses wieder etwas zweifelhaft geworden.

In der Bwijdengeit wird ber Saubtaus. id uß beraben und gwar beginnt er am Donnerstoag mit der Erörterung der Roblenverforg-ung, der fich die Erörterung anderer barauf besüglicher Fragen anschließen wird. Auch die übrigen Musichuffe werben Gipungen abbalten.

Berentwortl. für bie Angeigen: 3 0. Qben, Simburg

Krieger-Arter anno-Verein "Teulonia".

Zur Beesdigung des Kameraden Herra Schreiner

David Becker

versammeln sich die Kameraden am 17. d. Mts., 32/s Uhr nachmittags am neuen Rathause.

Der Vorstand.

Heute entschlief sanft nach kurzem Leiden Herr

Isaak Stern

im Alter von 87 Jahren.

Hadamar, den 16. Oktober 1917.

Die trauernden Verwandten:

I. d. N.

Sophie Sußmann.

Die Beerdigung findet Donnerstag nachmittag 2 Uhr statt.



Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem schweren Verluste meines innigstgeliebten, nun in Gott ruhenden Gatten und Vaters, sagen wir allen unsern herzlichsten Dank. Besonderen Dank der Limburger Vereinsdruckerei und seinen Kollegen, sowie dem Verein "Typographia" und für die gestifteten hl. Messen.

Limburg, den 16. Oktober 1917.

Frau Heinrich Bust Wwe, und Kinder.

Bin von Dennerstag mitteg bis Samstag mittag verreist.

Dentist Funk.

Limburg, Obere Schiede 14.

6878

Bur Organifation und Beitung eines größeren Ge-

gewandte Perfonlichleit

(Berr ober Dame) gefucht. Fefte Bezüge, Provifion, Rufdriften erbeten unter 6881 an bie Gefchaftsftelle biefes B attes.

mentierte Gleise mit Welchen, Brehscheiben, Wagen und Lokomotiven

zu kaufen gesucht. Deutsche Industrie-Guano-Werke

G. m. b. H, Dortmund, Hausmannstr. 9.

Gefucht:

Gewandte Aurzichrift-und Maschinenschreiberin

für taufmann. Baro in Limburg balbmögl. Antritt Angebote mit Beugnisabichriften unter 6802 an bie Expedition bes Raffaner Bote.

In ber Brivattlagefache ber ebigen Barbara Beher von Thalheim gegen mich wegen Beleibigung habe ich mich mit ber Privattlägerin bahin verglichen, bağ ich bie Beleibigung urficigenommen und mich zur Bahlung einer Buge an bas Rote Rreng und jur Tragung famtlicher Roften verpflichtet

6868 Thalbeim, ben '7. Ottbr.

Johanna Hartmann geb. Gotthardt.

Der Mittelrh. Pferbeauchtverein bat eine angabl jur Beit noch auf ber Beibe bei Beilburg befindliche

hannoverischer

Buchtrinder

Raufliebhaber mollen fich an Jos. Malteyer. i Mahlen

in allen Größen, fowie

(für ganges Schwein) befonders ftart und fauber, find eingetroffen.

Franz Josef Didinger. Limburg.

Un Conn. u. Feiertagen gefdleffen. 6887

Antaul von Kanikaen Muf lebenbes Gewicht von 6 Bfund ab bas Pfund M. 1,50 Boftferte genfigt. 68 Batob Bitterebeim,

Cobleng - Bugel Reuenborferftraftrage 27

Uhrkette, fdmargef Band mit Monegramm Gr. P. verloren. Bitte abgugeben 6863 Poft. Brufungsftelle.

Ein gebrauchter Ofen ab-

Obere Schiebe 1. Großer gebrauchter zweitit.

Aleiderichrant gu vertoufen.

Rah in ber Erp.

guterhaltenes Rlavier gu taufen gefucht. Bu erfragen Erpebilion.

Gine gute

Biehwage

wegen Raummangel zu per-taufen, bafelbft auch 5 junge Buhner abjugeben. Naberes in ber Grit. 6878

Mational=

mit Totalabbition zu taufen gefucht. Off unt. J. D. 15405 an bie Exp. bd. Bl. 918

Gin guterhaltener gebr. Mochherd.

rechts mit einem Badofen und Trodenofen billig abjugeben. Joh. Peter Gerth. Efchhofen.

Portemonnale mit Inh auf bem Bege von Babnhof. ftrage nach Bolgheimerftrage verloren Gegen Belohnung abzugeben. Rah. Erp. 6870

Spala friend bib hallfa Pall find friends

the at Kenne, Eurogementifo juifar Bris







Ein Tag vergeht nachdem undern-

Die deutsche Presse aller Partelen mahnt das deutsche Volk zur Zeldinungspflicht.

Ein noch gut erhaltenes Mavier

Bu erfe in ber Epp.

Erteile Radbilfe in Graujoffich und Latein gegen geinge Bergutung Angebote unt 6830 an bie Gru. d. Bl

Gine elettriche Lambe, eine Gas ambe. Gasherd n. Babe-Ginrichtung

zu perfaufen. Rab. ju erfr. Erp.

Räume

jum Aufbewahren von Wöbeln su permieten. Gr. Rofenbauer,

Gebrouchte

ju taufen gefucht. Weinhandlung

G. Besmann. Weberftrinftrage 3,

Fillr die Kleidersorgen

des Winters ist das neuerschienene Favorit - Moden -Album, 80 Pfg., der rechte Berster. Es enthillt sehr vieleschöne, durch Selbstschneidern sparsamberzustellende Kleider für jeden Bedarf. Erhältlich bei

Joh. Franz Schmidt, Limburg.

Deformschule Leutkirch (All-

Einjährigen-Vorbereitung schon zum 16. Jahre. Schülerheim. 780

Unterricht in Ctenographie und

Schreibmafdine ettell E. Michel, 6791 Diegerftraße 81.

Erbteilungshalber ift unfer Dans Diegerft. 84 nebft großem ertragreichen: Garten ju verlaufen. 6822 Otto Marhold.

Widtig für Binterbliebene von

Beeresangehörigen. In affen Pragen, melde bie Berfengung ber Giegerbliebenen ben Gerrefengeberigen rection, exhatron fie l'efficules Ainstagli und

fürforgeftelle für Kriegshinterbilebene

in Breife Cimburg

Einflurg a. b. Stebn im Galleb.

Schwere, frifchmeltenbe Ralberfuh,

Laburaffe, fteht gu vertaufen Baus Rr 63 in Ruppad

4 u. Sjabr. mittelfdm, br.

(Lothringer)

Daiger (Dillfreis), Dauptftr. 10. -6856

Ställe tragbar f Geflügel, Schweine ufm. Taufenbe geliefert. Alle Ge-flügeigerate. Ratalog frei. Beflügelpart, Muerbach 59,

Zofelobit, Quitten u Tomaten

at abjusebeif. Ennerider Geftägelhot, Connerio.

Möbl. Zimmer

Angeb. mit Breisangabe unter 6882 un bie Exp.

gu vermieten.

Einfach, aber fa beres

möbl. Zimmer

jum 20. Oftober, wenn nidgich Rabe Landgericht, von gebilbet. Berrn gef. Geff. Uns gebote unt. 6865 an bie Erp. bief Blattes.

gefucht.

In gut bitrgerlichen Bausbalt wirb ein tüchtiges, tath.

gran Georg His

Debermeg 158. Fraulein

Buchbruderei, Limburg. Befucht wird in eine Familie pon brei Berfonen einer Banb. gemeinbe am Rhein ein bran. fath., junges

Mädchen

von 15 bis 16 Jahren, aus guter Fomilie fur bausliche Arbeit. Rochen nicht erf., fann erl merben. Gute Bebenblung und Familien-Anichtug mirb sugefichert. Lohn noch lieber-einfunft. Rur folche wollen fich melben, bie auf langere Dienstgeit rechnen. Bu erfr. in ber Erp.

bei Golbhaufen. Fortungshalber ein Gefpann

Wallarije.

augfeft und fehlerfrei, erft-flaffige Arbeiter, gleichzeitig flotte Laufer und ale Luguspferbe ju gebrauchen, feltene Schonbeit, wie man fie nicht mehr finbet, gu vertaufen.

mit voller Berpflegung gefucht.

2-od. 3-3immermobnung

Maheres in ber Exp.

mit ober obne volle Beloftigung

Tücktiget Dienstmädchen

Mab. in ber Erp.

Mleinmädchen Frantfurt am Main,

in famtlichen Baro . Arbeiten poliftanbig erfahren, per fof. Adolf Sternberg,

Auszahlung der Vergütung fü abgeliefertes Aluminium

Die Auszahlung der Bergliting fie bas abentel mit Miuminium erfolgt in Bimmer Rr 4 bes Raftoniel und mer Freitag, ben 19. d. Mto. bon nadmistags 2 bis 5 . In fir bie inhaber ber Anerfenntnibigeine Dir. 106 bis nale

Die Anerfenutnisseheine muffen povenlegt meine

Limburg, ben 16 Oftober 1917.

Bur Correiponbeng und Regiftratur funen i üch tiges

Sute Bertigfeit in Ctenografie nub Refaines Angebote mit Beugnisabichriften erbittet

Abteilung Choephorit der Chemifchen Fabril Griesheim=,, Gleftron", Berfftrofe If.

Krältige Arbeiter und Arbeiterinnen

Besterwährer Chamotte- u. Gilita-Berte, In

Riversor beils und incis Bimburg Balberborffer Dof. Ge merben gefucht: But empfohl Alleinmabden

Baus- und Ruchenmödhen Monatemaden, Bafchfrauen und Bugler-

innen, Einfache Lagarett-Röchin, Madden für Feib- unb Dausarbeit,

Fabrifarbeiterinnen. 6du eiderin

per fofort file bauernbe Mrbeit gefneht. S. Snalfeld, Limburg. Tüntiges

Mädden für Ruche und Sausarbeit, fowie ein

Monatsmadhen Bu erfragen Expedition.

Dienstmädchen refucht.

Raberes Erpebition. Thetiges

Mädthen fofort gefucht. 6842 Berfonliche Borftellung erwünfcht Reife mirb vergiltet. Bahnhofehatel Bad Eme.

Meltere gefunde affemb fathelifme

Perfon gefucht jur Sthrung ein frauenlofen bargerlichen ben balte, bei einem alleinftehenbe Deren, aufd Land,

Bu erfr. in ber Pyn Drbentliches Wonall madhen g fuet. 6855 . Unt. Grabenftr. 2

Ber fofart gefucht Ein im bürgert Demi unb Ribbe burcheus erfahire fefigiaften Rabden ober bu in tachtiges Banerub i Rabe von Dabemot. Bit enfragent in ber Erni

Deben Michol Dienfemadoben ber Bol 16-17 Jahr alt gefude | Mitteln Bu erfungen in ber Gu

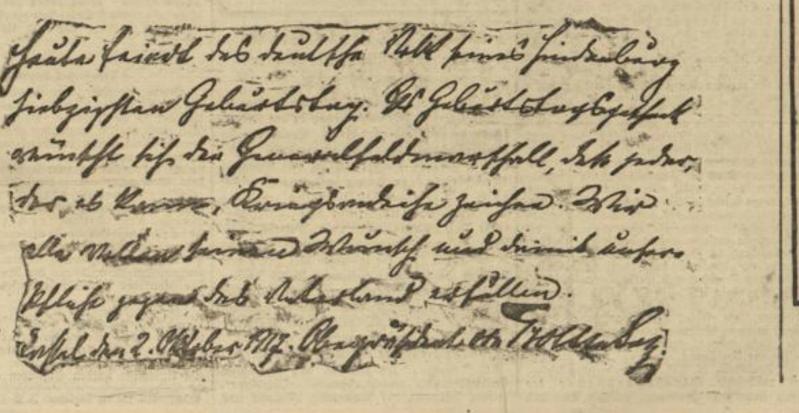
fucht Bu erfr. Erp Gin braper Junge fann Baderet erternen.

Wilb, Heun, Sifdmit

Gaubere edriche Bern

Limtige Fuhrfnechte für Doppel und Ginfplan fofort gelucht.

Jos. Conderm nu























图图. in Fla em Di Bom

Ra Raif eg - 991 Bofe m genitan ngeleg Вериш und Be Der Minbele um dri

beludjen

mid ehr

tunbert

feinen e

niemols. Irgenbei pergeffe bell fic und bel Briegof einent f **S**ufantn Deben#f

Die

Beranti

ambere

gen au

nen 9166

feft, mar

angebot

feiner I fei nun im Ber Moffen mirtido martige mird be treten, mif Bel

burds b

mer gri

Mblehm

madyte

treten,

Rrieges

der Rey

aber es

Rraft.

Gen unterno bedeutei pffeufib bier fre Sampf getrager Eag lib then the follt fid Berfri

> omet! Barele. magetre

Rotin v Dr. Hel Dier de boten.